

WOLFENBÜTTELER ZEITUNG

26.06.2015 - 20:28 Uhr

Fußball als verbindendes Element

Erstmals soll ein Inklusionsturnier beim BV Germania stattfinden. Die Organisatoren suchen neben aktiven Spielern auch Helfer und Sponsoren.

Von Jens Semmer



In Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur (FWA) Jugend-Soziales-Sport sowie dem Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt (Awo) planen der BV Germania Wolfenbüttel und dessen Förderverein „Pro Soccer Kids Wolfenbüttel“, erstmals ein inklusives Fußballturnier im MKN-Sportpark auszurichten. Dieses soll zwar erst am 20. September stattfinden, da alle Beteiligten aber ein „Rundum-Paket“ abliefern möchten und dafür noch Unterstützung benötigen, hatten sie bereits am Freitag zum ersten Pressegespräch geladen.

Als sie im Mai beim Turnier in Braunschweig-Kralenriede mitspielten, waren die Spieler, deren Eltern und Trainer der D2-Junioren des BV Germania so begeistert, dass sie sofort den Kontakt zur FWA suchten. Die hatte bereits zum dritten Mal ein solches Inklusionsturnier für Menschen mit und ohne Behinderung veranstaltet, verfügt demnach über Erfahrung und Kontakte. In Braunschweig waren auch zwei Mannschaften der Landesaufnahmebehörde dabei, die sich aus Flüchtlingen aus dem Kosovo und Mazedonien zusammensetzten.

Die Selbstverständlichkeit, mit der an diesem Tag alle Spieler trotz sprachlicher Barrieren fair, ja schon freundschaftlich miteinander agierten, habe den Wolfenbüttelern besonders imponiert, sagte BVG-Jugendtrainer Henrik Föhring. Unter dem Motto „Wir sprechen Fußball“ will der Verein den Sport nun auch in Wolfenbüttel als verbindendes Element zwischen Menschen aus unterschiedlichen Generationen und Kulturen einsetzen.

Die Überlegung sei auch vor dem Hintergrund der Aufnahme von Flüchtlingen in Wolfenbüttel gereift. „Vielleicht können wir mit dem Turnier einen Schritt auf sie zu machen“, sagte Mark Gindera, Mitglied des Fördervereins. „Der Sport, insbesondere der Fußball, bietet eine ideale Möglichkeit, Menschen zusammenzubringen, um gemeinsam Spaß zu haben“, ergänzte Astrid Hunke, Leiterin der FWA. „Wir möchten am 20. September aber auch sozialen Institutionen eine Plattform bieten, um sich zu präsentieren.“

Ab sofort können sich Mannschaften, aber auch einzelne Spieler bei der FWA anmelden. Geplant ist ein Kleinfeldturnier mit 16 Mannschaften. „Um das Turnier stemmen zu können, benötigen wir auch Ehrenamtliche, die uns beim Ablauf helfen, sowie Sponsoren“, erklärte Hunke. Mit dem Versicherungsschutz für Aktive oder der Bereitstellung von Pokalen, Medaillen und Verpflegung nannte Hunke einige der Kostenfaktoren. Wer das Turnier unterstützen möchte, möge sich bei der FWA melden.

Kontakt: (05331) 902626, E-Mail: info.wf@freiwillig-engagiert.de.

<http://www.wolfenbuetteler-zeitung.de/sport/regionalsport/wolfenbuettel/fussball-als-verbindendes-element-id1923336.html>